

Gesellschaften

GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

Hessen · Britische Zone

HAUPTVERSAMMLUNG 1949 MÜNCHEN

VOM 19.—24. SEPTEMBER

Montag, 19. September

Begrüßungsaabend

Dienstag, 20. September

9.00	Eröffnung der Hauptversammlung
	Begrüßungsansprachen
10.00	Gedächtnisrede Geh.-Rat Prof. Dr. H. Wieland auf Hans Fischer und Otto Hönnigschmid
	Ehrungen
11.30 und	
15.00	Plenarvorträge
16.30	Mitgliederversammlung

Mittwoch, 21. September

Vormittags	Plenarvorträge
Nachmittags	Vorträge in Parallelsitzungen (physikal. Chemie, organ. Chemie sowie Biochemie)
15.00	Gründungssitzung der GDCh-Fachgr. „Gewerblicher Rechtsschutz“

Donnerstag, 22. September

8.15–17.00	Vorträge in Parallelsitzungen (anorgan. Chemie, organ. Chemie)
9.00–13.00	GDCh-Fachgr. „Freiberufliche Chemiker“
9.00–17.00	GDCh-Fachgr. „Wasserchemie“

Freitag, 23. September

8.30–13.00	Vorträge (organ. Chemie)
9.00–13.00	GDCh-Fachgr. „Körperfarben u. Austrichstoffe“
14.30–18.00	GDCh-Fachgr. „Kunststoff u. Kautschuk“
8.30–12.00	GDCh-Fachgr. „Lebensmittelchemie“
9.00–17.00	GDCh-Fachgr. „Wasserchemie“

Samstag, 24. September

Ausflug zum Starnberger See, anschließend Abschiedsabend.

Bis heute angemeldet: 70 Vorträge für Plenar- und Parallelsitzungen. 25 Fachgruppen-Vorträge (noch ohne die GDCh-Fachgruppe „Wasserchemie“).

Anmeldevordrucke, die bis spätestens 1. September zurückgereicht werden müssen, sind bei GDCh-Geschäftsstelle (16) Grünberg/Hessen anzufordern. Teilnehmergebühr DM 7.— für GDCh-Mitglieder und auswärtige Studenten DM 12.— für Nicht-Mitglieder DM 3.— für die Damen der Tagungsteilnehmer DM 2.— für Münchener Studenten (berechtigen nur zum Besuch der wissenschaftlichen Vorträge)

PERSONAL- UND HOCHSCHULNACHRICHTEN

(Fortsetzung von Seite 347)

Ausland

Ehrungen: Prof. Dr. phil., Dr.-Ing. h. c., Dr. Sc. h. c., Dr. phil. h. c. P. Niggli, Ordinarius für Mineralogie und Petrographie an der E.T.H. und Univers. Zürich, wurde von der Univers. Lüttich der Ehrendoktor verliehen. — Prof. Dr. F. Nord, Prof. f. organ. Chemie und Enzymologie an der Fordham Universität, New York, bekannt durch Arbeiten über die Kryolyse sowie seine literarische Tätigkeit, wurde die Neuherg-Medaille¹⁾ der American Society of European Chemists and Pharmacists verliehen. — Prof. E. G. Roehow, Harvard-Universität, bekannt durch seine Arbeiten und sein Buch über Silicium, erhielt den L. H. Baekeland-Preis der Amerikanischen Chemischen Gesellschaft. — Prof. Dr. R. Signer, Leiter des organ.-chem. Instituts der Universität Bern, wurde in Anerkennung seiner Forschung auf dem Gebiet der makromolekularen Stoffe von der Französischen Chemischen Gesellschaft die Lavoisier-Medaille verliehen.

Berufen: Prof. Dr. Niels Bohr, Kopenhagen, als Gastprofessor an das Institut für Atomforschung in Princeton-New York.

Gestorben: D. Sc., LL. D. Sir Robert Robertson, London, bekannt durch zahlreiche Arbeiten über Sprengstoffe und Ultrarot-Untersuchungen, am 28. April 1949 kurz nach Vollendung seines 80. Lebensjahrs.

¹⁾ Vgl. diese Ztschr. 61, 49 [1949].

Gesucht: Dipl.Ing. Chem. Otto Beutel, gebürtig Mähr.-Ostrau, Alter 50—55 Jahre, etwa 1928 in leitender Stellung bei einer Kokerei des Ruhrgebietes, von Dipl.Ing. Max Felkel, (20b) Braunschweig, Wachholzstr. 15.

Dr. phil. Arthur Scirini, früher Berlin, N 65, Togostr. 28, angeblich in russischer Gefangenschaft, von Fritz Köhler, (16) Wiesbaden, Idsteinerstraße 3.

Dr. Burghard von Becker, Chemiker, ca. 50 Jahre, studierte an der Universität Wien. War tätig bei Färberei Möllersdorf, dann in Fa. Pfersee, Augsburg. Zuletzt in Berlin, von Dr. Alfons Nosal, Dipl.-Chemiker, (17b) Freiburg/Brsg., Wölflinstraße 2.

Verantwortlich für den wissenschaftl. Inhalt: Dipl.-Chem. Fr. Boschke (16) Fronhausen/Lahn; f. d. Anzeigenteil: A. Burger, Weinheim/Bergstr. Verlag Chemie, GmbH. Weinheim/Bergstr.

Quartierbeschaffung

Ausschließlich durch die Kongreß- und Verkehrsstelle München und nur mit dem Anmeldevordruck beiliegender Zahlkarte.

Reiseermäßigung

bei Reisegruppen von mindestens 15 Personen	30 %
" "	ab 30 Personen 40%
" "	ab 60 Personen 50%

Anmeldung dazu über ein örtliches Reisebüro.

Reiseermäßigung auch auf Urlaubskarten, wodurch bei mindestens 6tägigem Aufenthalt auf eine Fahrt z. B. Hamburg-München 45% gewährt werden.

Sonderzüge mit 50%iger Ermäßigung nach München am 19. 9. 49 bei genügender Beteiligung. Ankunft München vor 19 Uhr. (Näheres s. Anmeldevordruck.)

- a) Ab Dortmund über Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Mainz, Ludwigshafen, Karlsruhe, Stuttgart,
 - b) ab Hamburg über Hannover, Göttingen, Kassel, Marburg, Gießen, Frankfurt, Würzburg, Nürnberg.
- Bei genügender Beteiligung auch Rückfahrt. Sonntag, den 25. 9. 49. [G 57]

Fachgruppe „Gewerblicher Rechtsschutz“ der GDCh

Die anlässlich der GDCh-Hauptversammlung 1949 in München tagende Fachgruppe „Gewerblicher Rechtsschutz“ lädt alle an den Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes interessierten GDCh-Mitglieder zum Beitritt ein.

Ebenso wie ihre 1903 gegründete Vorgängerin will die Fachgruppe durch wissenschaftliche Berichterstattung über die jeweils aktuellen Probleme des Patent- und Warenzeichenrechts usw. zu ihrer Erörterung innerhalb des Kreises der GDCh-Mitglieder beitragen. Darüber hinaus soll sie die an der Fortentwicklung des gewerblichen Rechtsschutzes arbeitenden Stellen über die sich aus den besonderen Belangen der Chemie ergebenden Ansichten und Wünsche unterrichten.

Beitrittserklärungen sind an die GDCh-Geschäftsstelle, (16) Grünberg-Hessen, zu richten. [G 58]

Deutsche Gesellschaft für Fettwissenschaft e. V.

Die Hauptversammlung der Gesellschaft findet vom 5.—9. September d. Js. in Münster/Westfalen statt. In zahlreichen Vorträgen sollen Grundlagen-Forschung und Analyse, Ernährungsphysiologie und Biologie, Fettproduktion und technische bzw. wirtschaftliche Fragen behandelt werden. Meldungen und Anfragen sind zu richten an die Geschäftsstelle Münster/Westf., Lortzingstraße 10. [G 55]

Nach langem, mit großer Geduld ertragenem Krankenlager verschied im Alter von 52 Jahren unser

CHEMIKER und BETRIEBSLEITER

Herr Dr. phil.

ENGO ROSENBOEM

Wir verlieren in ihm einen unserer treuesten Mitarbeiter, der sein großes Fachwissen als Nahrungsmittelchemiker zum Wohle unseres Unternehmens einsetzte.

Sein edler Charakter erwarb ihm die Achtung und Liebe bei Freunden und Mitarbeitern.

Der Tod Dr. Rosenboems ist ein Schmerz für alle, die ihn kannten. Die Verdienste, die er sich zu Lebzeiten erwarb, können nur gekrönt werden, indem wir eine allzufrüh unterbrochene Arbeit in seinem Sinne zum Wohle des gesamten Unternehmens fortsetzen.

Nuttlar im Sauerland, den 22. Juni 1949

Inhaber und Gefolgschaft der Firma

H. & F. SCHNEIDER

Hefefabrik, Brennereien und Fruchtsaftpresserei

Redaktion: (16) Fronhausen/Lahn, Marburger Str. 15; Ruf 96. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.

(16) Fronhausen/Lahn; f. d. Anzeigenteil: A. Burger, Weinheim/Bergstr. Druck: Druckerei Winter, Heidelberg.